

# Anneedujardin.ch

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **21 (2006)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Sensibilisierungskampagne «Gartenjahr 2006» angelaufen

Das «Gartenjahr 2006» ist ausgerufen. Bereits haben erste Veranstaltungen stattgefunden – so etwa die Lancierung der Sensibilisierungskampagne in Baden und die Ausstellung «Stadtpark» in Bern. Das NIKE-Bulletin hält Rückschau und präsentiert kommende Veranstaltungs-Highlights.

### «Gartenjahr 2006» in Baden lanciert

Im stimmungsvollen Gartensaal der Villa Boveri in Baden haben die Initianten aus den Bereichen Denkmalpflege und Gartendenkmalpflege am 31. Januar 2006 die Ziele und Aktivitäten des «Gartenjahrs 2006» den Medien und einem interessierten Publikum präsentiert. Vorgelegt wurde zudem ein Massnahmenkatalog (siehe NIKE-Bulletin 1-2/2006, S. 43), mit dem die öffentliche Hand aufgerufen wird, sich vermehrt für den Unterhalt und die Weiterentwicklung des Kulturgutes Garten zu engagieren. Abgerundet wurde die Lancierung, an welcher rund 45 Personen teilnahmen, mit einer Führung durch die vorbildlich gepflegte Parkanlage, welche seit 1994 unter Denkmalschutz steht.

### «Der Stadtpark – das sinnlich erfahrbare Anderswo»

Mit einer rege besuchten Vernissage ist am 8. März im Kornhausforum Bern die Ausstellung «Der Stadtpark – das sinnlich erfahrbare Anderswo» erfolgreich eröffnet worden. Als Rednerinnen und Redner traten vor über 100 Gästen aus Kultur und Politik Dr. Claude Janiak, Nationalratspräsident, Prof. Dr. Christoph Girot, Professor für Theorie und Entwurf am Institut für Landschaftsarchitektur der ETH Zürich, und die Stadtberner Gemeinderätin Regula Rytz auf.

Die Ausstellung, die auf eine erfreuliche Besucherresonanz stiess und auch ein gutes Echo in den loka-



Gurli Jensen, Leiterin der NIKE, konnte an der Lancierung in Baden einen bunten Strauss von Aktivitäten vorstellen.

len Medien fand, gastierte in Bern bis zum 31. März. Im «Gartenjahr» bietet sich noch die eine oder andere Gelegenheit, die Ausstellung zu besuchen, die den Wandel von Form und Funktion öffentlicher Gärten und Parkanlagen im Laufe der Jahrhunderte beleuchtet.

Als Wanderausstellung wird «Der Stadtpark» unter anderem an der Hochschule für Technik Rapperswil SG (bis Mitte Mai), in Basel (6. bis 26. Juni) sowie an der Schweizerischen Fachmesse für Garten-, Obst- und Gemüsebau «öga» auf dem Oeschberg in Koppigen (28. bis 30. Juni) Station machen. Eine laufend aktualisierte Übersicht der Ausstellungstermine findet sich auf «[www.gartenjahr.ch](http://www.gartenjahr.ch)», Menüpunkt «Wanderausstellung». Wer die Ausstellung übernehmen möchte, kann sich gerne bei der NIKE melden.

### Schulthess-Gartenpreis an Ermitage Arlesheim

Grosse Ehre für einen Meilenstein der Schweizer Gartenkultur: Der Schweizer Heimatschutz SHS hat am 10. März die *Stiftung Ermitage Arlesheim* und *Schloss Birseck* mit dem Schulthess-Gartenpreis 2006 ausgezeichnet. Mit ihrem Engagement und der bisher geleisteten Ar-

beit habe sie wesentliche Schritte zur Erhaltung der Ermitage, des bedeutendsten englischen Landschaftsgartens der Schweiz, unternommen, heisst es in der Laudatio. Die offizielle Übergabe des Preises findet am 12. Mai statt.

Die Arlesheimer Ermitage – ein laut SHS «viel zu wenig beachtetes, herausragendes Kulturgut» – entstand 1785 unter dem Eindruck der damals mit Jean-Jacques Rousseau und Salomon Gessner in Europa aufblühenden Naturverehrung. Nach fortlaufender Ergänzung mit Rokoko-Elementen wurde der Garten 1793 durch französische Truppen weitgehend zerstört und 1810–12 im romantischen Sinn wiederhergestellt. Den Namen «Ermitage» (Einsiedelei) erhielt der Landschaftsgarten dank einer Klausel, in der die mechanische Puppe eines Waldbruders den Eintretenden zunickt.

### Zeitgenössische und historische Gartenanlagen

Im «Landschaftsarchitektur-Mai» werden an vier Wochenenden nicht weniger als 250 zeitgenössische und landschaftsplanerische Projekte aus allen Regionen der Schweiz vorgestellt – vom Jardin de la Paix in Genf über die Grosse Schanze in Bern bis

zur Wohnüberbauung Palazzo in Zürich. Verfasser und Bauherrschaft werden Führungen durch die Anlagen vornehmen. Der Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA möchte zusammen mit der Vereinigung Schweizerischer Stadtgärtner und Gartenbauämter VSSG auf das gesamte gestalterische Spektrum aktueller Landschaftsarchitektur hinweisen. Der BSLA hält im Internet eine Liste aller Veranstaltungen bereit: [www.landschaftsarchitektur-mai.ch](http://www.landschaftsarchitektur-mai.ch)

Hereinspaziert: Der Europäische Tag des Denkmals, der am 9. und 10. September stattfindet, rückt unter dem Motto «Gartenräume – Gartenträume» historische Gärten und Parkanlagen in den Mittelpunkt. Kulturhungrige werden auch dieses Jahr die Qual der Wahl haben. Über 200 Veranstaltungen in allen Landesteilen locken. Einige Leckerbissen aus dem Programm, das zu grossen Teilen bereits feststeht, seien an dieser Stelle verraten: Kloster Wettingen, Ermitage Arlesheim, Stockalperschloss Brig und Cimetière du Bois-de-Vaux Lausanne. Das detaillierte Programm wird Mitte Juli bekannt gegeben.

Eine laufend aktualisierte Programmübersicht zum «Gartenjahr 2006» finden Sie auf der Website «[www.gartenjahr.ch](http://www.gartenjahr.ch)». *mit*



Nationalratspräsident Dr. Claude Janiak an der Vernissage der Ausstellung «Der Stadtpark».